

SPO arbeiten mit Genossen Elternvertretern zusammen

Die an vielen Schulen gewonnenen Erfahrungen besagen, daß die Parteigruppen der Eltern Vertretungen besonders wirksam sind, wenn sie eng mit den Schulparteiorganisationen zusammenarbeiten.

- Es bewähren sich regelmäßige Beratungen der Leitung der SPO mit dem Sekretär der Parteigruppe der Elternvertretungen und seinem Stellvertreter.
- Als wichtig erweist sich der Meinungsaustausch darüber, wie es die Pädagogen und die Genossen Elternvertreter verstehen, allen Eltern die Schulpolitik zu erläutern und sie in deren Verwirklichung ein-zubeziehen.
- Die Diskussion dazu ist vor allem dann furchtbar, wenn sie konkret erfolgt, wenn zum Beispiel auf auftretende Probleme im Bildungs- und Erziehungs-prozeß eingegangen und überlegt wird, wie mit den Eltern darüber zu beraten ist und sie zur aktiven Mitarbeit bei der Lösung der Probleme gewonnen werden können.
- Genossen der SPO, der Parteigruppe der Eltern-vertretungen und Genossen Eltern beraten gemein-sam in bestimmten Klassenstufen oder Klassen über besonders wichtige Fragen oder Probleme in Bildung und Erziehung und in der politisch-ideologischen Arbeit.
- In den gemeinsamen Beratungen gilt das Augemerkt auch einer solchen Frage, wie die Partei-gruppe der Elternvertretungen ihren Einfluß vergrößern kann. Hier geht es im einzelnen um das Beispiel des Kommunisten bei der Erziehung der eigenen

Kinder, um sein Verständnis für die Probleme anderer Eltern, um die Vermittlung guter Erfahrungen in der Familienerziehung.

- Die SPO unterstützt den Erfahrungsaustausch der Genossen Elternvertreter über ihre Wirksamkeit in der jeweiligen Vertretung. Diese Erfahrungsaustausche organisiert der Sekretär der Parteigruppe der Eltern-vertretungen.
- Als nützlich erweisen sich auch gemeinsame Überlegungen, wie das auf die Lösung der schul-politischen Aufgaben gerichtete Zusammenwirken der Pädagogen und Elternvertretungen, der FDJ und Pionierorganisation weiter verbessert werden kann.
- Die Leitungen von SPO und Parteigruppen von Elternvertretungen führen gemeinsam mit Genossen aus den Betrieben, aus dem Wohngebiet sowie von gesellschaftlichen Organisationen Erfahrungsaustausche über wirksame Formen und Methoden der Bildungs- und Erziehungsarbeit im Unterricht und in der außerunterrichtlichen Arbeit durch..
- Die Zusammenarbeit gewinnt, wenn der Sekretär der Parteigruppe der Elternvertretungen in bestimmten Fällen zu Leitungssitzungen oder auch zu Mit-gliederversammlungen der SPO eingeladen wird. Das erfolgt in der Regel dann, wenn Grundfragen der Schulpolitik der Partei diskutiert oder wenn die Ergebnisse der Bildungs- und Erziehungsarbeit ein-geschätzt werden.
- Gut ist, wenn vor wichtigen Entscheidungen im Elternbeirat oder im Klassenelternaktiv der Partei-sekretär der SPO beziehungsweise die Klassenleiter sich mit dem Sekretär der Parteigruppe der Eltern-vertretungen oder mit Genossen Elternvertretern auf die Beratungen im jeweiligen Gremium gemeinsam vorbereiten.
- Die Leitungen der SPO informieren alle Genossen Pädagogen über die Vorhaben des Kollektivs der Genossen Elternvertreter und legen fest, wie die SPO bei deren Verwirklichung Hilfe und Unterstützung geben können. (NW)

Information

Parteigruppe regte Selbstkontrolle an

870 Mähdrescher werden im Kreis-betrieb für Landtechnik Grimmen für die Ernte instand gesetzt. Die Parteigruppe der Abteilung tritt mit Erfolg für eine hohe Qualität dieser Arbeit ein. Dazu wird die Selbst-kontrolle entwickelt. Jeder Takt arbeitet mit Qualitätsbegleitkarten. Die Genossen sorgen für eine kritische Einstellung zur eigenen Arbeit. Offen, kameradschaftlich und parteilich schätzen, die Schlosser auch die Arbeit der anderen Takte ein, damit die Mähdrescher den Kreis-

betrieb in guter Qualität verlassen. Diesem Ziel dienen ebenfalls Noti-zen zum Plan.

Die Landmaschinenschlosser aus Grimmen haben einen guten Ruf zu verteidigen, denn im vergangenen Jahr belegten sie im Wettbewerb ihrer Erzeugnisgruppe in der Repu-blik den 1. Platz. „Mit den Mähdres-chern, die wir instand setzen, soll die Ernte schnell und verlustarm eingebracht werden“, sagt Genosse Hubert Bockhahn. „Deshalb sehen wir es als gesellschaftlichen Auftrag

und Bündnispflicht gegenüber den Genossenschaftsbauern an, Quali-tätsarbeit zu leisten.“ Die Genossen heben in den Diskussionen hervor, daß die gute Arbeit der Schlosser sich in einer guten Versorgung auszahlt. Außerdem erleichtert sie ihnen die technische Betreuung der Komplexe in der Ernte. Je besser die Mähdrescher instand gesetzt wer-den, um so weniger Defekte und Ausfallstunden gibt es in der Ernte, wo es auf jede Stunde ankommt. So mobilisieren sie die Schlosser für eine hohe Qualität und für eine gründliche Kontrolle der Instand-setzungsarbeiten. (NW)